

Musikanten aus Bayern und Tirol spielten auf:

## Gottes Segen bei der Erpfendorfer Almwanderung

Kaiserwetter, eine stimmungsvolle Bergmesse, flotte Musik und heimische Schmankerl ließen die Herzen von Teilnehmern und Organisatoren bei der zweiten musikalischen Almwanderung über Erpfendorf höher schlagen.

Der Festtag begann mit einer von Pfarrer Georg Gerstmayr zelebrierten Bergmesse. Neben Gottes Segen gab es in der herrlichen Naturkulisse Musik und Gesang von den Erpfendorfer

Weisenbläsern sowie dem Gesangstrio Gerald, Rudi und Elmar. Diesen herrlichen Rahmen nützte auch Bürgermeister Ernst Schwaiger und dankte dem Kirchdorfer Pfarrer für seine 10-jährige Tätigkeit als Seelsorger in der Kaisergemeinde.

Nach der Bergmesse konnten sich die Wanderer und Bergfreunde auf der Huber- und Angerlalm bewirteten lassen. Zum guten Essen und Trinken wurde dort von der Klausbach-Musi aus Bayern und der

Erpfendorfer Tanzmusik flott aufgespielt. Außer der Bundesmusikkapelle Erpfendorf und den Almwirten freute sich auch der Tourismusverband Erpfendorf über diese nette Veranstaltung für Einheimische und Gäste. "Der mit feinen Klängen und köstlichen Speisen verschönerte Sonntag wird mir noch lange in guter Erinnerung bleiben", sagte ein Wanderer, der sich nach dem Besuch der Bergmesse auf beiden Almen in der Sonne verwöhnen ließ.



Die von Pfarrer Georg Gerstmayr zelebrierte Bergmesse beim Fischteich zwischen Angerlalm und Huberalm war der festliche Beginn für die zweite Almwanderung über Erpfendorf



Pfarrer Georg Gerstmayr (Mitte) wurde von Herfried Unterrainer (li.) vom TVB Erpfendorf und dem Kirchdorfer Bürgermeister Ernst Schwaiger (re.) für seine 10-jährige Seelsorgetätigkeit in der Kaisergemeinde gedankt.

Fotos: Schwaiger

Heimatbühne Kirchdorf brilliert mit lustvoller Komödie „Lediglich Ledig“:

## Leidenschaft & Gefühlschaos im Dorfsaal Kirchdorf

Nach intensiven Probenarbeiten fand vergangene Woche die Premiere des turbulent leidenschaftlichen Lustspiels „Lediglich Ledig“ der Heimatbühne Kirchdorf im Dorfsaal statt. Regisseur Herbert Aigner betritt im aktuellen Stück als Reporter selbst die Bühne und sorgt für zusätzliche Verwicklungen. Hauptverantwortlich für die Aufregungen im Hause des erfolgreichen Buchautors Konrad (Michael Kals) ist aber der Schriftsteller selbst. Als vermeintlicher Ehemann verfasst er Bücher über seine glückliche Ehe. Alles läuft bestens, bis sich sein Verleger ankündigt und seine Frau kennenlernen will, nur in Konrads Leben gibt es keine Frau. Auf der dringenden Suche nach der perfekten Frau wird er von seinem nicht ganz glücklich verheirateten Freund Oskar (Rudi Krause) tatkräftig unterstützt. Mit dieser Art von Hilfe ist Oskars resolute Frau Margot (Rosi Kals) keinesfalls einverstanden. Auch Konrads liebste Haushälterin Klara (Sigi Baumann) legt sich ordentlich ins Zeug um ihrem

Chef zu gefallen oder wenigsten den schüchternen Peter (Hans-Urs Krause) aus der Reserve zu locken. Wirklich chaotisch wird die Situation erst, als der angekündigte Verleger eine Frau (Maria Bachmann) ist und als käufliche bzw. zu mietende Dame angesehen wird. Der leidenschaftlich geführte Geschlechterkampf der Heimatbühne Kirchdorf wird **jeden Donnerstag bis einschließlich 15. November**

(Ausnahme Mittwoch 31. Oktober) im **Dorfsaal Kirchdorf jeweils um 20.30 Uhr** aufgeführt.

Nach minutenlangem Schlussapplaus ehrte Bezirksobmann Josef Faistenauer im Namen des Landesverbandes die Laienschauspieler Barbara Kals, Jakob Krimbacher und Gerhard Treichl mit dem Silbernen Verdienstzeichen für ihre 25-jährige Mitgliedschaft bei der Heimatbühne Kirchdorf. -rw-



Die Freunde (Michael Kals, Rudi Krause) ratlos am Boden (v.l.)

Foto: R.Wörgötter